

## Presseinformation

16. Januar 2013

### **40 Plätze im Rahmen des Arbeitsmarktprojekts „Chance Schuldlos“**

#### **Schwarz: Trägt zu dauerhaftem, existenzsicherndem Beschäftigungsverhältnis bei**

Vor rund zwei Jahren wurde in Niederösterreich das Modellprojekt „Chance Schuldlos“ gestartet. Für das heurige Jahr stehen im Rahmen dieses Projektes insgesamt 40 Plätze zur Verfügung.

„Es ist klar erkennbar, dass Menschen mit Lohn- und Gehaltsexekutionen viel schlechtere Chancen haben, dauerhaft am Arbeitsmarkt integriert zu werden. Daher haben wir vor einiger Zeit gemeinsam mit unseren Sozialpartnern das Modellprojekt ‚Chance Schuldlos‘ ins Leben gerufen. Denn Schulden dürfen kein Ausschlussgrund für eine Einstellung sein“, erklärt die für den Arbeitsmarkt zuständige Landesrätin Mag. Barbara Schwarz zu diesem Projekt, das sich an Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer mit Schuldenproblemen sowie gleichzeitig auch an Unternehmen wendet. „Wir bieten im Rahmen dieses Projekts Menschen mit Lohn- und Gehaltsexekutionen durch Erstellen von Beratungs- und Perspektivenplänen in Kooperation mit ihren Arbeitgebern Unterstützung beim Schuldenabbau an. Und bei den Unternehmen wollen wir durch Beratung und Unterstützung in Kooperation mit Steuerberatern in der Wirtschaftskammer NÖ die Bereitschaft erhöhen, Menschen mit Exekutionen zu beschäftigen“, so Schwarz. Zum Hintergrund des Projekts führt die Landesrätin weiter aus: „Wir haben erkannt, dass bei den Unternehmen oft Verunsicherung über die verwaltungs-technische Abwicklung von Lohn- und Gehaltsexekutionen und die damit verbundenen Kosten und Risiken herrscht. Durch die Einbindung von Steuerberatern können wir diese Einstellungshemmnisse minimieren. Und zum anderen zeigt sich natürlich, dass die Betroffenen mit der Lösung ihrer finanziellen Probleme überfordert sind. Dieses Projekt trägt maßgeblich dazu bei, dass Menschen mit Lohn- und Gehaltsexekutionen ihre Probleme langfristig in den Griff bekommen und vor allem ein dauerhaftes, existenzsicherndes Beschäftigungsverhältnis erhalten.“

Nähere Informationen: Büro LR Schwarz, Marion Gabler-Söllner, Telefon 02742/9005-12655, e-mail [marion.gabler-soellner@noel.gv.at](mailto:marion.gabler-soellner@noel.gv.at).